

Birgit Barandica E.

Simple & Efectivo

Spanische Grammatik

leicht gemacht



Birgit Barandica E.

Simple & Efectivo

***Spanische Grammatik
leicht gemacht***

Die Autorin

Die Hamburgerin *Birgit Barandica E.*, Jahrgang '58, lernte Spanisch bereits in ihrer Jugend aufgrund ihrer Freundschaft mit einer Kolumbianerin. Später absolvierte sie die Fremdsprachenschule und machte dieses sprachliche Hobby zu ihrem Beruf. Im Laufe der Jahre besuchte sie mehrfach verschiedene lateinamerikanische Länder. Spanisch war bald zwanzig Jahre lang ihre Hausprache. Zwischendurch unterrichtete sie immer wieder Spanisch und Deutsch. Seit einigen Jahren arbeitet sie freiberuflich als Übersetzerin für Englisch und Spanisch. Aufgrund all dieser Erfahrungen und ihrer Liebe zur spanischen Sprache ist *Simple & Efectivo* entstanden.

© Birgit Barandica E., 2008
www.wegedeslebens.info/SPANISCH

ISBN 978-3-939042-07-5
edition lebenswege, Mühldorf
www.editionlebenswege.de



Allgemeines

Wozu noch ein Lehrbuch?

Simple & Efectivo möchte zum einfachen Erlernen der Sprache beitragen. Zauberbücher gibt es jedoch nicht und so kann auch dieses Buch niemandem das Lernen als solches ersparen – dennoch sollte der Interessierte in relativ kurzer Zeit eine gute, ausbaufähige Basis bekommen und in der Lage sein, mehr zu sprechen, als nur im Restaurant etwas bestellen zu können. Das von Natur aus "trockene" Gerüst einer Sprache, die Grammatik, wurde so anschaulich wie möglich gestaltet. Spanisch ist relativ logisch aufgebaut, die nicht allzu vielen Ausnahmen verlaufen meist nach ähnlichem Muster – das erleichtert Einiges!

Der primäre Gedanke bei der Entwicklung dieses Buches war, Interessierten ein einfaches, verständliches und dennoch umfassendes Handbuch anzubieten, ohne dass lange, oft teure Kurse besucht werden müssen. Diejenigen, die auf missionarische Kurzeinsätze in spanischsprachige Länder gehen möchten, finden hier auch Beispiele mit Vokabular aus der christlichen Szene. Und dem Urlauber kann dieses Buch behilflich sein, sich eingehender mit Land und Leuten zu befassen und mehr als nur Wasser, Strand und Palmen kennenzulernen! Die Autorin bietet ebenfalls online-Unterricht an, einzeln oder in kleinen Gruppen. Anfragen bitte an spanisch@wegedeslebens.info richten.

Wo wird Spanisch überall gesprochen?

Außer im europäischen **Spanien** mit den **Balearen** und den **Kanarischen Inseln** wird Spanisch in fast allen Ländern **Lateinamerikas** gesprochen. *Latein-*amerika ist **Karibik, Mittel- und Südamerika** zusammengefasst und heißt so aufgrund der dort gesprochenen lateinromanischen Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Französisch.

Folgende Länder sind offiziell zwei- bzw. sogar mehrsprachig: **Puerto Rico** mit Spanisch und *Englisch*. **Paraguay** mit Spanisch und *Guaraní*. **Perú** ist dreisprachig: *Aymará* und *Quechua* neben Spanisch. **Bolivien** ist mit zusätzlich *Guaraní* sogar viersprachig.

In diesen Ländern ist Spanisch *keine* Amtssprache: **Belize** (Englisch), **Brasilien** (Portugiesisch), **Guyana** (Englisch), **Surinam** (Holländisch), **Französisch Guayana** (Französisch), **Islas Malvinas** (Falkland Inseln, Englisch).

Jedes Land spricht Spanisch auf seine ihm eigene Art, in einer ihm eigenen Sprachmelodie. Jedoch sind die sprachlichen Unterschiede nicht so krass wie zwischen manchen deutschen Dialekten. Bisweilen sind indigene Modismen enthalten – das sind typische Ausdrücke aus den Sprachen der jeweiligen Indiobevölkerung. So ist zum Beispiel das in Chile gebräuchliche Wort "callampa" alles andere als Spanisch: es kommt aus der Mapuche-Sprache und bedeutet "Pilz". Die Mapuche sind im Süden des Landes beheimatet. So hat sich dieses Wort, wie auch andere Ausdrücke, im chilenischen Alltagsspanisch integriert.

Manchmal werden gleiche Dinge verschieden benannt. In Zentralamerika und den nördlichen Regionen Südamerikas heißt die Avocado beispielsweise "el aguacate", während sie weiter südlich "la palta" genannt wird. Genauso ergeht es der Erdnuss: in Zentralamerika heißt sie "el cacahuete" (kommt aus dem Französischen; Mexiko war eine zeitlang von Frankreich besetzt) – in den südlichen Ländern "el maní". Freunde lateinamerikanischer Folklore kennen vielleicht das kubanische Lied "El manicero" - der Erdnussverkäufer.

Mit Umgangsworten sollte man jedoch vorsichtig umgehen (wie das Wort *Umgang* schon besagt!). In verschiedenen Ländern kann dasselbe Wort verschiedene Bedeutungen haben. Ich habe Fälle erlebt, in denen es sogar peinlich wurde. Aber das ist doch eher selten und soll einem die Freude am Erlernen der Sprache auf keinen Fall mindern! "Learning by doing" – mit dieser Einstellung lässt sich das Ganze ins Komische wenden! Und Latinos freuen sich immer, wenn man auch nur ein Wort ihrer Sprache beherrscht. Es wird viel ge-

- q** – existiert nur in Verbindung mit -u: “**qu-**”, Aussprache “*k*”, nicht “*kw*” wie in “Quark”.
- r** – einmal scharf gerollt.
- rr** – zweimal scharf gerollt (gutes Übungswort: **horroroso** – die Übersetzung “entsetzlich, grauenerregend” trifft hoffentlich nicht auf die Übung zu ☺). Auch dies ist eine zum Alphabet gehörende *Einheit*.
- s** – *grundsätzlich* scharf, wie in “weiß” – im Spanischen gibt es *kein* stimmhaftes -s-.
- t** – wesentlich weicher als im Deutschen; eher wie das harte deutsche “d”.
- b/v** – siehe oben.
- w** – Aussprache wie im Englischen, denn das -w- existiert im Spanischen nicht, einige wenige Ausdrücke wie “el water” (das Klo) sind *nicht* spanischen Ursprungs!
- x** – wie im deutschen “ks”. Gebrauch selten. Aufgrund des Maya-Einflusses in Mittelamerika wird das “x” häufig wie das spanische “j” ausgesprochen. In **Spanien** liest man dann konsequenterweise auch “Méjico” und nicht “México”.
- y** – steht es am Anfang oder in der Mitte eines Wortes, dann ist die Aussprache wie das deutsche “j”:
- yogur** – (Yoghurt) – dt. Aussprache *jogur*
- playa** – (Strand) – dt. Aussprache *plaja*
- Steht es am Ende eines Wortes, dann ist die Aussprache “i”:
- hoy** – (heute) – dt. Aussprache *oi*
- z** - scharfes -ss.

In Spanien werden “z” und “c” (wenn die Aussprache *nicht* -k- ist) statt wie scharfes -ss wie das englische -th- ausgesprochen.

*** zu “c”**

- a)** steht es vor einem **harten Vokal** wie **a, o, u** oder einem **Konsonanten**, dann ist die Aussprache wie das deutsche “**k**”:



sacar – herausnehmen – dt. Aussprache “*ssackar*”

- b)** steht es vor einem **weichen Vokal** wie **e** oder **i**, dann ist die Aussprache **scharfes -ss**:

hacer – machen, tun – dt. Aussprache “*asser*” (h = stumm!)

- aa)** Soll die Aussprache “**k**” vor dem **weichen Vokal** *erhalten* bleiben, so muss “**c**” in “**qu**” geändert werden:

sacar → “**sague**” – dt. Aussprache “*ssacke*” (Imperativ: “nehmen Sie heraus”) (bliebe das “c” erhalten, wäre die Aussprache “*ssasse*”...)

- bb)** Soll die Aussprache **scharfes -ss** vor dem **harten Vokal** *erhalten* bleiben, so muss “**c**” in “**z**” geändert werden:

hacer → “**hizo**” – dt. Aussprache “*iehssso*” (Indefinido: “machte, tat”) (bliebe das “c” erhalten, wäre die Aussprache “*iko*” ...) (h = stumm!)

*** zu “g”**







- a)** steht es vor einem **harten Vokal**, dann ist die Aussprache wie das deutsche “**g**”:

la góndola – die Gondel







- b)** steht es vor einem **weichen Vokal**, dann ist die Aussprache wie das deutsche “**ch**”:

Gibraltar – dt. Aussprache “

4. El artículo indefinido – Der unbestimmte Artikel

weiblich:	singular:	plural:
	una casa	unas* casas 
	una casa – meint das Zahlwort <u>eins</u>	
	unas* casas – einige Häuser.	
	una mano	unas manos 
	una mujer	unas mujeres 
	una pared	unas paredes
	una ventana	unas ventanas
	una naranja	unas naranjas

* wird im Plural dem Geschlecht des Substantivs, auf das "einige" sich bezieht, angeglichen.

männlich:	singular:	plural:
	un árbol	unos árboles 
	veo un árbol – ich sehe einen Baum	
	veo unos* árboles – ich sehe einige Bäume	
	un perro	unos perros 
	un hombre	unos hombres 
	un auto	unos autos
	un ritmo	unos ritmos
	un vaso	unos vasos

Merke ► Steht der männliche unbestimmte Artikel vor einem Substantiv, entfällt das -o: **un**. Steht er allein oder im Plural, dann heißt es wieder **uno, unos**:

Otros ejemplos:

- yo tengo **un** auto. – ich habe **ein** Auto.
- ** ¿cuántos autos tienes? **Uno**. – wie viele Autos hast du? **Eins**
- él tiene **una** máquina de café. – er hat **eine** Kaffeemaschine
- ** ¿cuántas máquinas de café tiene? **Una**. – wieviele Kaffeemaschinen hat er? **Eine**
- ella tiene **unas*** maletas. – sie hat **einige** (ein paar) Koffer.
- **unos*** minutos más y me voy. – **ein paar Minuten** noch und dann geh ich.
- en **unas*** horas me voy. – in **ein paar Stunden** gehe ich.
- en la mesa hay **unos*** libros. – auf dem Tisch liegen **einige** Bücher.

** auch das Fragewort cuánto richtet sich im Plural nach dem Geschlecht des Substantivs, auf das es sich bezieht.

Weitere Besonderheiten

▶ Bei einigen Verben wird das Stamm-c- zum -zc-:

conocer – kennen

conozco conocemos
conoces conocéis
conoce conocen

producir – produzieren, hervorbringen

produzco producimos
produces producís
produce producen

conducir – fahren, lenken

conduzco conducimos
conduces conducís
conduce conducen

nacer – geboren werden

nazco nacimos
naces nacéis
nace nacen

traducir – übersetzen

traduzco traducimos
traduces traducís
traduce traducen

Merke ▶ Ausnahme gilt *nur* in der 1. Pers. sing.

▶ Zwischen Stamm und Endung wird ein -g- eingeschoben:

decir – sagen

digo decimos
dices decís
dice dicen

salir – hinausgehen, ausgehen, abfahren, etc

salgo salimos
sales salís
sale salen

Merke ▶ Ausnahme gilt *nur* in der 1. Pers. sing.

▶ Ein -i- zwischen zwei Vokalen wird zu -y-:

concluir – beenden, schließen auf

concluyo concluimos
concluyes concluís
concluye concluyen

construir – (auf-)bauen

construyo construimos
construyes construís
construye construyen

Merke ▶ Gilt *nicht* für 1. und 2. Pers. pl.

En el teléfono – am Telefon



▪ ¿Alo?

▪ ¡Aaah hola, Miguel!
Bien, gracias, ¿y tú?

▪ No sé todavía. ¿Por qué?

▪ ¡Buena idea! Sí, me gusta ir también.
¿A qué hora empieza?

▪ ¡Sí, buena onda! ¿Qué te parece un restaurante chino?

▪ A mí también. Super, ¡me alegro! ¿Me vienes a buscar?

▪ Me parece bien. Me alegro. Y gracias por la invitación. ¡Nos vemos, chau!



▶ ¡Hola Sandra,
habla Miguel! ¿Qué
tal, cómo estás?



▶ Bien también. Oye, quiero saber qué lo que planeas hacer esta tarde.

▶ Pienso ir al cine. Dan una película de aventura. ¿Me quieres acompañar?

▶ A las 6 de la tarde. Y si tienes ganas podemos ir a un restaurante a comer algo después de la película.

▶ ¡Qué rico! Esta comida me gusta mucho.

▶ Sí, paso por tu casa a las 5 y media, si te parece.

▶ ¡Sí, me alegro también! Hasta luego entonces, ¡chau!

12. Der Gebrauch von "hay"

"**hay**" stellt ein Kuriosum dar. Es ist eine sogenannte "unpersönliche Nebenform", die nur in *dieser* Form vorkommt, also *nicht* weiter konjugiert wird, und vom **Hilfsverb "haber"** abstammt. Hier zunächst die Konjugation des Hilfsverbs...

haber	–	haben
he		hemos
has		habéis
ha, hay		han

Das *Hilfsverb "haber"* wird **nur** zur Bildung zusammengesetzter Zeiten wie dem Perfekt, Imperfekt, etc. gebraucht. Während man diese im Deutschen mit den 3 Verben "*haben*", "*sein*" bzw. "*werden*" bildet (und sie wie Hilfsverben benutzt), gibt es im Spanischen *nur "haber"*. Die doppelte Konjugation "**hay**" der 3. Pers. sing. ist *abgekoppelt* von dieser Bedeutung zu betrachten – es wird *nicht konjugiert*, Geschlecht und Zahl werden *nicht angeglichen*. Es ist ein *feststehender Begriff* für "**es gibt**", "**da ist, da sind**", im Sinne von "*sich befinden*". Die einzige Veränderung bezieht sich auf Zeitformen wie "hubo", "había", etc.

Für "haben" im Sinne von *besitzen* muss das Vollverb **tener** benutzt werden.

- | | | |
|-------------------------------------------|---|--------------------------------------------------|
| ▪ Hay un plato en la mesa | – | ▪ Da ist (steht) ein Teller auf dem Tisch |
| ▪ Hay mucha gente en la calle | – | ▪ Es (da) sind viele Leute auf der Straße |
| ▪ ¿ Hay más café? | – | ▪ Gibt es noch Kaffee? Ist da noch...? |
| ▪ ¿ Qué hay en la bolsa? | – | ▪ Was ist in der Tasche? |
| ▪ ¿ Dónde hay un hotel? | – | ▪ Wo gibt es ein Hotel? |
| ▪ Hay cualquier cantidad de peces* | – | ▪ Da sind (gibt es) jede Menge Fische |
| ▪ ¿ Qué hay de comer? | – | ▪ Was gibt es zu Essen? |

*El pez – los peces (Regel beachten!)

hay que + Infinitiv = man muss

- | | | |
|-----------------------------------------|---|--------------------------------------------------|
| ▪ ¿qué hay que hacer ? | – | was muss getan werden? |
| ▪ hay que tener cuidado | – | man muss vorsichtig sein |
| ▪ hay que ver | – | man muss sehen |
| ▪ hay que poner sal a la sopa | – | man muss Salz an die Suppe tun |
| ▪ Para poder trabajar en Chile | – | um in Chile zu arbeiten zu können, muss man Spa- |
| hay que saber* hablar el español | | nisch sprechen* |

* "Kannst du Spanisch?" ist im Deutschen eine normale Frage, aber sie ist unvollständig. Eigentlich müsste es heißen: "Kannst du Spanisch *sprechen*?" Diese Art zu fragen kann im Spanischen grundsätzlich nur mit **saber hacer algo** = *wissen etwas zu tun* gebildet werden. Hier mit **poder** zu übersetzen, würde bedeuten, *momentan im- oder außerstande zu sein*:

- | | | |
|--------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ▪ ¿Me <u>puedes ayudar</u> con las tareas? | – | Kannst du mir bei den Aufgaben helfen?
<i>(ich brauche <u>jetzt</u> deine Hilfe)</i> |
| ▪ ¿ <u>Sabes ayudar</u> con las tareas? | – | Kannst du mir bei den Aufgaben helfen?
<i>(hast du eine <u>allgemeine Ahnung</u> davon?)</i> |
| ▪ <u>Sé tocar</u> la guitarra | – | Ich kann Gitarre spielen <i>(ich habe es gelernt)</i> |
| ▪ Hoy <u>no puedo</u> tocar la guitarra | – | Heute kann ich nicht Gitarre spielen <i>(weil ich mir den Finger verletzt oder gerade keine Zeit dafür habe)</i> |
| ▪ No <u>sé hablar</u> japonés | – | Ich spreche kein Japanisch <i>(ich habe es nicht gelernt)</i> |



los ordinales – die Ordnungszahlen

↓ primero (primer)	↓ octavo
segundo	noveno
tercero (tercer)	décimo
cuarto	undécimo
quinto	duodécimo
sexto	decimotercero (decimotercer)
séptimo	decimocuarto

► Ordnungszahlen sind dem Geschlecht und der Zahl des Substantives, auf das sie sich beziehen, anzugleichen. Ab der Zahl elf werden meistens Grundzahlen verwendet.

- | | | |
|--------------------------------------------|---|-----------------------------------------|
| ▪ Luís XIV – Luís catorce | – | Ludwig XIV |
| ▪ yo tomo el primer tren... | – | ich nehme den ersten Zug... |
| ▪ ...y bajo en la primera estación– | – | ...und steige an der ersten Station aus |
| ▪ la quinta vez | – | das fünfte Mal |
| ▪ los séptimos | – | die Siebten |
| ▪ a primera vista | – | auf den ersten Blick |

Quinceañera – Der fünfzehnte Geburtstag



En Latinoamerica y muchas partes de los Estados Unidos y España, las niñas festejan el día de su quinceavo cumpleaños de forma muy especial. Es la transición de niña a mujer y al lado de la boda, ése es el día más importante en toda su vida. En la mañana de ese día tan especial, la quinceañera, junto con su familia e invitados van ó a misa ó al culto* especial de su iglesia (igual qué denominación) en honor a la joven, dando** las gracias a Dios y pidiendo** por su bendición y protección en la vida de la chica. Las quinceañeras están vestidas como princesitas, con vestidos muy románticos, a veces hasta llevan tiaras. La fiesta principal está en la noche, con grandes bailes tipo “debutante”. Los padres están muy orgullosos en ese día. Según la tradición, el primer baile, el vals, está reservado*** para el papá, con lo cual la niña le da las gracias por su niñez que ahora termina. Lo que no puede faltar en ninguna de las celebraciones es el baile preparado*** con toda la corte de honor: siete amigas (las damas) y siete amigos (los chambelanes). Y la joven tiene a su propio chambelán a su lado.

Claro que el tamaño de la fiesta también depende del bolsillo de papá. Lamentablemente, muchas familias se endeudan para poder ofrecerles a sus hijas una fiesta de quinceañera...

* Für den Gottesdienst evangelischer Gemeinden gibt es offiziell drei verschiedene Übersetzungen: “servicio”, “oficio” und “culto”. Eigenartigerweise hat sich überall der Begriff “culto” durchgesetzt, womit ich persönlich meine Probleme habe. Aber so ist es nun mal...

** Gerundium, S. 52,

*** Partizipien, S. 67/68

19. Los adverbios locales – Die Lokaladverbien

(vergleiche mit den Demonstrativpronomen, nächste Seite)

► aquí, acá = hier

bezieht sich auf alles in unmittelbarer Nähe des *Sprechenden*:

- ¡Ven **aquí!**, ¡Ven **acá!** – komm her!
- **Aquí** tengo un buen libro – ich habe hier ein gutes Buch.
- ¡Mira **acá!** – Schau mal her!

► ahí = dort

bezieht sich auf alles in unmittelbarer Nähe des *Angesprochenen*:

- Me gusta el libro que tienes **ahí** – Mir gefällt das Buch, das du da hast.
- ¿Te vas a quedar **ahí**? – Wirst du dort bleiben?

► allí, allá = dort (hinten)

bezieht sich auf alles, was *weder* in der Nähe des Sprechenden *noch* des Angesprochenen liegt:

- ¿Ves el árbol **allá** (allí)? – Siehst du den Baum da hinten?
- Mi amiga está en los Estados Unidos, **allá** (allí) se habla inglés. – Meine Freundin ist in den USA, dort spricht man Englisch.

acá bzw. **allá** hört man in Lateinamerika mehr als in Spanien.



- ¡Mira el águila al lado de la montaña allá! Qué majestuoso! ¿Vamos a subir aquella montaña?
- Sí, pero después. Ahora nos quedamos aquí, porque tengo mucha hambre, ¿está bien? Sentémonos en este banco acá.

¿Qué tenemos en ésa mochila?

Al rato ven un banco y se sientan.

Abren la mochila:



Bueno, a ver...



... tenemos sandwiches.....



... frutas ...



...y algunas bebidas.



Y luego subimos aquella montaña, ¿no?



▪ ¡Claro que sí, con nuevas fuerzas! Me gusta mucho mirar el paisaje desde allá arriba. Cuando hace buen tiempo se puede ver tan bien las maravillas de Dios. El aire es tan claro, todo es tranquilo y parece como si el tiempo no pasara*. Se puede ver muy lejos. A ver si hoy podemos ver el gran lago en la distancia. ¡Los botes se ven como hormigas, entonces!

* Subjuntivo im Perfekt, S. 63

► **Besonderheit:** -i- zwischen 2 Vokalen wird zu -y-

leer	–	leyendo	oír	–	oyendo
creer	–	creyendo	traer	–	trayendo
caer	–	cayendo			

► **Unregelmäßige Verben** (betrifft *keine* -ar Verben):

poder	–	pudiendo	venir	–	viniendo	servir	–	sirviendo
dormir	–	durmiendo	ir	–	yendo	mentir	–	mintiendo
morir	–	muriendo	reír	–	riendo	vestir	–	vistiendo
decir	–	diciendo	medir	–	midiendo	preferir	–	prefiriendo
sentir	–	sintiendo	seguir	–	siguiendo	pedir	–	pidiendo
servir	–	sirviendo						

Se usa el gerundio para describir algo que sucede en el momento de hablar:



Los amigos están remando el bote.
Tú los estás viendo mientras lo hacen.



Después de un día lleno de trabajo,
Pedro está relajando y tomando café.
Yo le estoy viendo sentado* en sillón.



bailando

* Partizip Perfekt, S. 69

Otros ejemplos:

- ¿Vamos a dar un paseo? – No, ahora no tengo tiempo, estoy cocinando.
- ¿Dónde está mi hija? – Está con Teresa haciendo deberes (tareas).
- No se escucha a nadie. ¿Dónde están todos? Sonia está leyendo un libro y su hijo está jugando afuera.
- Por favor, no me molestes* ahora, estoy escuchando música.

* verneinender Imperativ, S. 51

► **Im Zusammenhang mit Pronomen:**

Pronomen können gleichermaßen dem konjugierten Verb *vorangestellt* oder an das Partizip *angehängt* werden. Beachte die Akzentsetzung bei Letzterem:

▪ la estoy viendo	–	estoy viéndola	(ich sehe sie)
▪ me estoy duchando	–	estoy duchándome	(ich dusche mich gerade)
▪ se está vistiendo	–	está vistiéndose	(er/sie zieht sich gerade an)
▪ nos estamos riendo	–	estamos riéndonos	(wir sind am Lachen)
▪ te estás levantando	–	estás levantándote	(sie steht gerade auf)